



Evangelische Kirchengemeinde

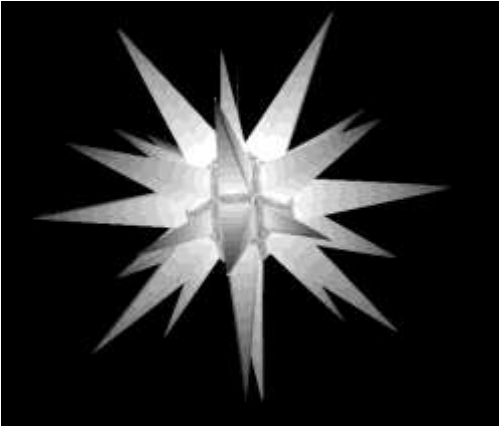
Falkensee - Falkenhagen

Dezember 2018 – Januar 2019

Gemeindebrief



**„Mach Dich auf und
werde Licht...!“**



**Da sie den Stern sahen,
wurden sie hocheifreut.**

Matthäus 2,10

Es wird alles anders und besser

Hocheifreut werden – diesen Zustand wünscht man sich doch. Aber wie geht das? Ganz einfach: Als sie den Stern sahen, ist es passiert – und noch besser – es hält an, vielleicht sogar ein Leben lang. Soweit das Matthäusevangelium. Die Hirten fehlen hier, Matthäus erzählt knapper, ganz auf Jesus konzentriert. Aber – hocheifreut – das ist auch hier die Weihnachtsbotschaft.

Ob im Trubel der Weihnachtseinkäufe oder nach der Bescherung dieser Zustand erreicht wird?

Ein Stern reichte damals, na ja eigentlich nicht allein. Denn der Stern war ja mit einem besonderen Ereignis verknüpft – Jesu Geburt. Und der Hoffnung, jetzt wird alles nicht nur anders, sondern besser. Und der Stern musste gesucht werden. Es gab die frohe Botschaft, ein Retter kommt, aber für die

Weisen stand er nicht vor der Tür, sie suchten und fanden ihn und machten sich auf den Weg.

So mundgerecht, wie wir heute Weihnachten serviert bekommen, ist Weihnachten eben doch nicht. Zwar müssen wir nicht eine beschwerliche Reise zum Christkind zurücklegen, aber einige Hindernisse sind auch für uns aufgebaut. Es hat nämlich Konsequenzen, dem Kind zu begegnen, sich bei Gott einzufinden.

Hocheifreut heißt nicht nur, Freude zu empfangen und zu empfinden. Hocheifreut heißt, Freude zu teilen und zu ermöglichen, für sich selbst und für andere. Manchmal ein beschwerlicher Weg, aber: „Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifreut.“ Hocheifreute Weihnachten!

Carmen Jäger

***Hocheifreut heißt nicht nur, Freude zu empfangen und zu empfinden.
Hocheifreut heißt, Freude zu teilen und zu ermöglichen, für sich selbst und für andere.***

Carmen Jäger

Liebe Gemeinde!

*Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.
(Koh 3,1)*

Kommen hat seine Zeit, und Gehen hat seine Zeit. Nach drei ereignisreichen Jahren in Falkensee und insbesondere in Falkenhagen ist nun leider die Zeit gekommen, da mein Entsendungsdienst vorüber ist und ich wieder gehen muss. Ich bin äußerst herzlich in Falkenhagen aufgenommen worden und habe mich sehr wohl in der Gemeinde gefühlt. Dafür bin ich Ihnen dankbar. Wir haben viele schöne Momente miteinander geteilt und in diesem Jahr auch sehr traurige. Ich bin froh, dass ich noch ein Jahr länger als geplant in Falkenhagen verweilen konnte.

Sehr angetan war ich von der überaus engagierten Arbeit der Gemeindegemeinderäte – Menschen, die gemeinsam das Beste für die Gemeinde wollen und

wohlwollend und heiter miteinander arbeiten. Nicht zuletzt ist das auch ein Verdienst der zugewandten und konstruktiven Leitung des Vorsitzenden Olaf Schmidt. Die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen Annette Winkelmann-Greulich, Pfarrer Olaf Schmidt und mit Viola Kroll empfand ich als sehr fruchtbar und bereichernd.

In dem Moment, da ich diese Zeilen schreibe, weiß ich noch nicht, wohin mich mein Weg als nächstes führen wird, doch ich halte mich an die Jahreslosung für das kommende Jahr, in der es heißt: Gott spricht: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Ps 34,15).

Auch wenn Abschied immer weh tut und das Zukünftige ungewiss ist, vertraue ich darauf, dass auch der nächste Abschnitt gut werden wird und trage die vielen Erinnerungen an meine Zeit in Falkenhagen im Herzen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und dann Weihnachtszeit, sowie einen besinnlichen Jahreswechsel und hoffe auf ein Wiedersehen.

Katharina Weigel





Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Genesis 9,13

Foto: Lotz

Gott baut uns Brücken

Schillerndes Gelb, Orange und Rot am Himmel, bis hinein ins Violett. Ein Regenbogen. Er hat für viele Menschen etwas Faszinierendes, Bezauberndes. Wenn ich einen sehe, geht mir ein Märchen im Kopf herum. Da ruhen die Enden des Regenbogens in goldenen Schalen. Wer sie findet, darf sich glücklich schätzen.

Gerade bin ich an einem gewittrigen Sommertag mit meinem Sohn unterwegs gewesen. Und schon war er da: Der Bogen, ganz klar und vollständig. „Los, Mami“, sagt mein Großer, „lass uns zum Anfang des Regenbogens fahren, heute finden wir die goldene Schale.“ Habe ich meinen Kindheitstraum so auf ihn übertragen, dass er mit seinen fast 30 Jahren noch nach den goldenen Schalen aus dem Märchen sucht?

Die Bibel erzählt auch eine Geschichte vom Regenbogen. Gott setzt ihn an den Himmel, nachdem die Sintflut vorbei ist. Seitdem ist der Regenbogen ein Zeichen. Er ist wie eine Brücke zwischen Gott und den Menschen. Eine Brücke, die nie mehr zerbrechen soll. Ein Bund, der geschlossen wird, ein für alle Mal. Im 1. Buch Mose verspricht uns Gott: „Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“

Vielleicht sind die Brücken, die Gott uns baut, der Bund, den er mit uns Menschen schließt, die goldenen Schalen, die Glück und Segen verheißen. Sogar große Kinder halten danach Ausschau. Nicht nur an Sommertagen.

Carmen Jäger

Vielleicht sind die Brücken, die Gott uns baut, der Bund, den er mit uns Menschen schließt, die goldenen Schalen, die Glück und Segen verheißen.
Carmen Jäger

Kommt, alles ist bereit!

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien „Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es

über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen. Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetsstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Goldene und Diamantene Konfirmation am 21. Oktober



Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabeverhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.

Glauben und Vertrauen

*Ich weiß, woran ich glaube,
ich weiß, was fest besteht,
wenn alles hier im Staube
wie Sand und Staub verweht;
ich weiß, was ewig bleibt,
wo alles wankt und fällt,
wo Wahn die Weisen treibt
und Trug die Klugen fällt.*

*Das ist das Licht der Höhe,
das ist der Jesus Christ,
der Fels, auf dem ich stehe,
der diamanten ist,
der nimmermehr kann wanken,
der Heiland und der Hort,
die Leuchte der Gedanken,
die leuchtet hier und dort.*

E. M. Arndt



**Auf dem Weg der Gerechtigkeit
Brot für die Welt ruft zur
60. Aktion auf**

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10). Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden



verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Helpen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

***Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.
Joh. 6, 35***

Für Erwachsene:



Bibelgesprächskreis
14 -täglich, donnerstags

6. Dezember
mit Adventfeier
im Januar kein
Bibelge-
sprächskreis

jeweils
13.30 Uhr



Gemeindenachmittag
Alle Gemeindeglieder, die Lust u.
Zeit haben, sind herzlich zu ge-
meinsamen Gesprächen u. zum
Kaffeetrinken in lockerer Runde
eingeladen

Samstag,
15. Dezember
mit Adventfeier
19. Januar

jeweils
15.00 Uhr



Gemeindechor
Chorleiter: Sebastian Sell
Offen für alle, die Freude am ge-
meinsamen Singen haben

jeden
Mittwoch

19.00 – 20.30 Uhr



Handarbeitskreis
Für Interessierte an Handarbeiten
u. Basteleien

jeden
Freitag

20.00 Uhr



Gemeindekirchenrat

Montag,
17. Dezember
im Januar ist
kein Ge-
meinde-
kirchenrat

19.00 Uhr



Kirchen – Kaffee
in der **Kirche Falkenhagen**

jeden
Donnerstag

15.00 – 17.00 Uhr

***Die großen Gelegenheiten, Gott zu dienen, sind selten;
die kleinen kommen immer vor.
Franz von Assisi***



Junge Gemeinde

Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation u. natürlich auch für alle ihre Freundinnen u. Freunde.

Freitag

19.00 Uhr



Konfirmandenunterricht

1. Konfirmandenjahr

1. Gruppe:
Dienstag

17.00 – 18.00 Uhr

2. Gruppe:
Donnerstag

17.00 – 18.00 Uhr

2. Konfirmandenjahr

1. Gruppe
Dienstag

16.00 – 17.00 Uhr

2. Gruppe
Donnerstag

16.00 – 17.00 Uhr

3. Gruppe
Freitag

16.00 – 17.00 Uhr

Für Kinder:



Die Kirchenmäuse

für alle Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren u. ihre Eltern.

**Samstag,
15. Dezember
19. Januar**

**jeweils
10.30 Uhr**



Christenlehre

jeden

Montag

Kinder der 1. - 2. Kl.

15.00 – 16.00 Uhr

Kinder der 3. - 4. Kl.

16.00 – 17.00 Uhr

Kinder der 5. - 6. Kl.

17.00 – 18.00 Uhr



Kinder – Kino – Club

mit gemeinsamen Mittagessen

Kein Termin

10.00 Uhr

Kein größeres Geschenk können wir einem Kinde machen, als dass wir seinen Blick schärfen für die Schönheit und das Geheimnis der Welt, in der wir leben.

Rachel Carson



Liebe Kinder!

Jetzt beginnt sie wieder die geheimnisvolle Zeit mit ihren Düften und verschlossenen Türen. Es gibt viele verschiedene Bräuche in der Adventszeit. In diesem Sommer war ich in Schweden, da habe ich von dem LUCIATAG am 13.12. gehört und finde, dass ihr alle die Geschichte hören müsst oder wieder neu entdecken!!!

Vor langer Zeit, etwa vor 700 Jahren, lebte in Sizilien eine reiche Familie. Sie hatten eine Tochter, die hieß Lucia. Lucia war ein sehr hübsches, freundliches und auch lustiges Mädchen. Alle Leute konnten sie gut leiden. Sie hatte den Wunsch, ein bisschen, so wie Jesus zu leben. So sagte sie: "Da wo ich lebe, soll es hell werden in der Welt. Es gibt in unserer Stadt Syrakus so viele Einsame, Obdachlose und Kranke. Die müssen doch denken, Gott hat sie im Stich gelassen. Ich will ihnen ein kleines Licht anzünden, damit sie nicht verzweifeln." Die Eltern von Lucia wollten davon nichts wissen. Lucia wurde traurig. Dann geschah es, dass ihre Mutter schwer krank wurde. Voller Zärtlichkeit und Sorge betete Lucia für ihre Mutter. Als die Mutter tatsächlich wieder gesund geworden war, bat Lucia erneut: „Mutter, lass mich gehen. So wie ich dir geholfen habe, muss ich anderen Menschen helfen. Ich weiß es, das ist meine Aufgabe. Viele Menschen brauchen mich. Es leben mehr arme als reiche Menschen hier. Ich bitte euch, gebt mir all die schönen und wertvollen Sachen, die ihr mir für meine Hochzeit ausgesucht habt. Ich will sie verkaufen. Dann kann ich einiges bei den Armen ändern.“ Endlich bekam Lucia ihren Willen. Bald

nannten sie die Menschen in ihrer Stadt LUCIA- UNSER HELLES LICHT

Das Lucia Licht ist nie erloschen. Ihre Geschichte wurde immer wieder erzählt, bis auf den heutigen Tag. Die Menschen haben sich überlegt, wie sie den Lucihtag feiern können als Lichtfest im Advent.

An manchen Orten zünden die Leute Kerzen an. Sie erzählen die Geschichte von Lucia und denken an das junge Mädchen, das Dasein wollte für alle, die Hilfe brauchten. Wir können doch auch am 13. Dezember unsere Lucialichter in die Fenster stellen als Zeichen, dass wir an alle Kinder denken, die in Not sind und für sie beten. Wir können mit den Menschen, die zu uns gehören, überlegen, wo und wie wir helfen können. Und es wäre nicht auszudenken, was passieren würde, wenn am Lucihtag alle Kinder dieser Welt Lichter in ihre kleinen und großen Fenster stellen würden. Eine Lichterkette rund um die Erde, ein großes Licht der Liebe gegen Hass und Gewalt, unter denen heute immer noch viele Kinder leiden.

In Schweden trägt die älteste Tochter am Lucihtag ein weißes Gewand und auf dem Kopf einen Kranz aus Stechpalmen mit brennenden Kerzen. Sie weckt die ganze Familie, bringt das Frühstück und wünscht Glück und Segen zum Lucihtag. WOLLEN WIR IN DIESEM JAHR MAL DEN LUCIATAG FEIERN UND AM 13. DEZEMBER IN UNSERE FENSTER KERZEN STELLEN UND GEMEINSAM BETEN FÜR ALLE KINDER DIESER WELT; DIE NOT LEIDEN??? MACHT MIT- SEID DABEI UND SAGT ES WEITER!

Seid behütet Eure Annette



Liebe Kinder, liebe Eltern,

In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt.

Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern in die Kirche zu kommen.

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluss kommen wir alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.



Lucia Brot

„Zu Gast, wo Himmel und Erde sich begegnen“

Klausurtagung des Gemeindegemeinderates

vom 29.09.2018 bis zum 30.09.2018

im Zentrum Kloster Lehnin

Schon im 12. Jahrhundert begannen Zisterziensermönche mit dem Bau von Klosterkirche und Klosteranlage in Lehnin. Bekannt wurden die Mönche durch ihren Leitspruch „ora et labora“ (bete und arbeite). So trugen sie, in vielen Teilen Deutschlands, zur Entwicklung des Landes viel bei. In den letzten Jahren konnte viel zum Erhalt der Klosteranlage beigetragen werden. In diesen schönen, historischen Gebäuden fand unsere Klausurtagung des Gemeindegemeinderates statt. Untergebracht in freundlichen Gästezimmern, die Nutzung eines Seminarraumes mit Kamin und eine gute Verpflegung, all das hat zu einer angenehmen Atmosphäre beigetragen. Es tut einfach gut, neben den monatlichen Sitzungen des Gemeindegemeinderates, etwas mehr Zeit füreinander zu haben. Inhaltlich haben wir uns mit dem Thema „Abendmahl mit Kindern“ beschäftigt. In vielen Gemeinden unserer Landeskirche sind Kinder zum

Abendmahl zugelassen. In unserer Gemeinde gilt die Konfirmation als Zulassung zum Abendmahl. Daran wollen wir festhalten. Kinder sind zum Abendmahl, gemeinsam mit ihren Eltern, herzlich eingeladen. Sie bekommen, unter Handauflegung, den Segen Gottes zugesprochen. Wir folgen dem Vorbild Jesu, der sagte: „Lasset die Kinder zu mir kommen... Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.“ (Markus 10, 13 – 16)

Wir nutzten die Zeit, um auch über aktuelle Themen zum Gemeindeleben, in unserer Kirchengemeinde, zu reden. Im nächsten Jahr wird uns die Klausurtagung nach Wörlitz führen.

Im November 2019 wird es wieder Wahlen zum Gemeindegemeinderat geben und für den Sommer 2020 ist ein Pfarrstellenwechsel vorzubereiten. Wichtige Themen, denen wir uns widmen werden. Dankbar blicken wir auf unsere gemeinsame Zeit im Kloster Lehnin zurück.

Pfr. Olaf Schmidt



Foto: M. Schoepe



Unser Gemeindegemeinderat beim Diskutieren, Senioren ...



...aber auch die Entspannung kam nicht zu kurz!

Foto: M. Schoepe

Konfirmandenfahrt nach Wittenberg

Wir waren von Montag, dem 29. Oktober bis zum Donnerstag, 01. November 2018 auf Konfirmandenfahrt in Wittenberg. Am Montag, dem Anreisetag, war es kalt und nass. Dennoch machten wir nach dem Abendessen eine 1-stündige Stadtführung. Wir sahen zum ersten Mal die Schlosskirche, das Rathaus und vieles mehr. Es war sehr lustig mit den anderen, etwa 30 Kindern, durch die Stadt zu laufen. Unser Dienstag begann nach dem Frühstück mit einer Morgenandacht. Danach brachen wir zu einer Führung durch die Stadtpfarrkirche auf. Nach dem Mittagessen in der Stadt hatten wir ein Stadtquiz, und

ein Thema im Seminarraum zu besprechen. Die ganze Woche stand unter dem Thema: „Ich habe ein Gewissen!“ Nach der Abendandacht gingen wir alle ins Bett. Der Mittwoch war ein besonderer Tag, Reformationstag. Schon sehr früh brachen wir in Richtung Schlosskirche auf, um am Gottesdienst teilzunehmen. Nach dem Mittagessen gab es noch einmal eine Besprechung, mit anschließender Freizeit.

Nach Abendbrot und Freizeit war wieder Andacht. Am Donnerstag, dem Abreisetag, fuhren wir in den Wörlitzer Park und anschließend nach Falkensee. Alles in allem war es eine sehr schöne Fahrt.

Svea von Helmolt



Foto: Pfr. O. Schmidt

Wahlprobe vom Mittwoch, 19. September

Die Kirchenmusikerstelle unserer Kirchengemeinde soll wieder neu besetzt werden. Nach der Ausschreibung sind drei Bewerbungen im Kirchenkreis eingegangen. Alle drei Bewerber wurden zur Wahlprobe eingeladen. Neben einer persönlichen Vorstellung präsentierten sie ein Orgelspiel, eine Probe mit einem Kinderchor und einem Gemeindechor. Nach intensiven Beratungen mit dem Kreiskantor

Stephan Hebold, dem Vorsitzenden der Kollegialen Leitung Pfr. Dr. Bernhard Schmidt und Vertretern des Gemeindegemeinderates wurde eine Entscheidung zu Gunsten von Herrn Sebastian Sell getroffen.

Damit hat unsere Kirchengemeinde wieder einen Kirchenmusiker, der seinen Dienst zum 1. November 2018 angetreten hat. Herr Sell wird sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

Pfr. Olaf Schmidt



Foto: M. Schoepe

Im Dezember

Ich wünsche dir,
dass du Atem holen kannst,
in dieser Adventszeit.

Dass Lichter
dir nahekomen
und dich wärmen
mit ihrem Schein.

Dass mitten im Alltag
ein Engel hereinschneit
und dir unter die Haut geht
mit seinem verwandelnden Wort.

Tina Willms





Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabeverhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.



Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabeverhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.



Um den Anforderungen des Datenschutzes gerecht zu werden, möchten wir Folgendes mitteilen:

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.

Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit:

Ev. Kirchengemeinde
Falkensee-Falkenhagen
Freimuthstr. 28
Falkensee – 14612

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt, eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.

Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Der Redaktionskreis



am Freitag, 7. Dezember um 19.00 Uhr
in der Falkenhagener Kirche

Viele Flüchtlinge, die zu uns gekommen sind, gehörten in ihrer Heimat einer christlichen Gemeinde an. Als Christinnen und Christen besuchen sie nun unsere Gemeinden und Gotteshäuser.

Frau Luisa Sinate, Flüchtlingsbeauftragte unseres Kirchenkreises, hat Flüchtlinge eingeladen, mit uns gemeinsam eine Andacht in der Falkenhagener Kirche zu feiern.

Gemeinsam wollen wir singen, beten und Gott loben.

Anschließend werden wir Zeit haben, um im Gespräch zu sein und sich kennen zu lernen. Sie sind herzlich eingeladen.



Krippenspielproben

In diesem Jahr wird das Krippenspiel von Erwachsenen aufgeführt, u. a. von Mitgliedern des Gemeindekirchenrates.

Termine für unsere Krippenspielproben:

Samstag, 8. Dezember	10.00 Uhr in der Kirche
Samstag, 15. Dezember	10.00 Uhr in der Kirche
Samstag, 22. Dezember	10.00 Uhr Generalprobe in der Kirche



Wir laden herzlich zur



Kita – Adventfeier
am **Sonntag, 9. Dezember** (2. Advent)
um **15.00 Uhr**
im Ev. Kindergarten
„Zum guten Hirten“ Bahnhofstr. 11, ein.



Der Advent erinnert uns daran, dass er gekommen ist, aber auch, dass er kommen wird. Das Leben der Gläubigen ist in der Tat ein ständiges und wachsameres Warten auf die Wiederkunft.

Papst Johannes Paul II.

Vorbereitung der Kirche zu Weihnachten

Unsere Kirche soll zu Weihnachten wieder besonders schön geschmückt werden. Weihnachtsbaum, Altar und Fensterschmuck bilden einen würdigen Rahmen für unsere Gottesdienste in der Weihnachtszeit.

In all den Vorbereitungen steckt viel Arbeit, für die ich an dieser Stelle um Unterstützung bitte:



Am Dienstag, 18. Dezember,

ab 18.00 Uhr wollen wir den

Weihnachtsbaum aufstellen, die Bühne aufbauen und andere kleine Dinge vorbereiten. Wer Zeit und Lust hat mitzuhelfen, ist herzlich Willkommen. Wir treffen uns in der Kirche. Über ein kurzes telefonisches Zusagen wäre ich sehr dankbar.

Pfr. Olaf Schmidt



Pfarrer

Olaf Schmidt hat Urlaub

vom 7. Januar – 27. Januar 2019

Amtshandlungen übernimmt in dieser Zeit

Pfr. Steffen Schumann.

Sie können Pfr. Steffen Schumann erreichen:

Ev. Kirchengemeinde Falkensee „Heilig Geist“

Brahmsallee 41, 14612 Falkensee

Tel.: 03322 / 235443



Winterrüste für Kinde

vom 4. Februar - 8. Februar 2019

nach Hirschluch bei Storkow

Sommerrüste für Kinder

vom 22. Juni -29. Juni 2019

nach Binz/ Rügen

nähere Informationen können
bei Annette Winkelmann – Greulich erfragt werden!

Liebe Grüße

Annette Winkelmann - Greulich

Flötenensemble

DA CAPO

**Sonntag, 2. Dezember
um 16:00 Uhr
in der Kirche
Falkenhagen**



Es erklingt Advents- und Weihnachtsmusik und auch die Gelegenheit zum Mitsingen wird nicht fehlen!

Fünf Frauen haben sich gefunden und musizieren gemeinsam mit

verschiedenen Blockflöten, Gitarre, Gesang, Percussion und mehr.

Da capo – italienisch für vom Beginn – ist die Spielanweisung, ein Musikstück von vorn zu beginnen. Da capo bedeutet für uns aber vielerlei: Wir sind Laienmusikerinnen, die alle schon in anderen Ensembles gespielt haben und nun noch einmal von vorn in diesem Ensemble beginnen. In den Proben heißt es oft – noch einmal von vorn. Und letztendlich hoffen wir, Sie so zu begeistern, dass Sie rufen „Da capo“.

Wir musizieren aus reiner Freude an der Musik, die wir hoffen, an Sie weiterzugeben. Das Repertoire umfasst Klassik, Volksmusik, Jazz, Gute-Laune-Musik, Feierliches, Nachdenkliches und Fröhliches. Lassen Sie sich überraschen!

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte gesammelt!



**„Tochter Zion, freue dich...“ und
Fröhlich soll mein Herze springen...!**

**Advents- und Weihnachtssingen
mit dem Kammerchor Falkensee**

Leitung: Jens Hofereiter

Sonntag, 16. Dezember um 17. 00 Uhr
in der Kirche Falkensee – Falkenhagen

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine
Kollekte gesammelt!

ADVENSKONZERT BONISANANI SPIRITUALS GOSPEL AUS AFRIKA



8. Dezember um 17.00 Uhr
in der evangelischen Kirche
Falkensee – Falkenhagen

„LASST UNS VON EINANDER LERNEN UND ZUSAMMEN HALTEN“

**Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine
Kollekte gesammelt!**



Musikalischer Familiengottesdienst zum 3. Advent
und Verabschiedung von Pfarrerin Katharina Weigel
am 16. Dezember
um 10.00 Uhr
in der Kirche Falkenhagen



Kinder aus unserer Gemeinde singen und spielen zum Advent.
In diesem Gottesdienst möchten wir Pfarrerin Katharina Weigel
unseren Dank, für ihren Dienst in unserer Gemeinde, aussprechen.



Monatsspruch Dezember	2
Grußwort - Jahres- sung 2018	3
Monatsspruch Januar	4
Weltgebetstag - Slowe- nien	5
Rückblick goldene-, diamantene Konfirma- tion	6
Brot für die Welt	7
Angebote im Pfarrhaus Kinderseiten	8-9 10-11
Rückblick Klausurfahrt des Gemeindekirchen- rates	12-13
Rückblick auf die Kon- firmandenfahrt	14
Rückblick Wahlprobe	15
Im Dezember	16
Freude und Leid	17
Aktuelles	18-19
Einladung Konzerte	20 -21
Impressum, Register	22
Gottesdienste Dezember – Januar	23

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen,
Gemeindekirchenrat, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee
1250, alle 2 Monate kostenlos verteilt an alle Haushalte
von Gemeindegliedern

Auflage:

Wer den Gemeindebrief nicht regelmäßig erhält, bitte im Pfarrbüro melden.
Pfr. Olaf Schmidt, Roland Stolt, Viola Kroll (v.i.S.d.P) Texte und Fotos zum
Teil aus „Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“

Redaktion:

Heiko Hackbarth, Joachim Hackbarth

Internet:

Satz, Gestaltung:

Viola Kroll

Druck:

Nächster Redaktionsschluss: 28. Dezember 2018
Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Hinweis
Sonntag, 2. Dezember 1. Advent	10.00 Uhr	
Sonntag, 9. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr	
Sonntag, 16. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr	musikalischer Familiengottesdienst
Sonntag, 23. Dezember	Kein Gottes- dienst	
Montag, 24. Dezember Heiligabend	15.00 Uhr	mit Krippenspiel
Montag, 24. Dezember Heiligabend	16.30 Uhr	mit Krippenspiel
Montag, 24. Dezember Heiligabend	18.00 Uhr	Christvesper mit Gemeindechor
Montag, 24. Dezember Heiligabend	23.00 Uhr	Gottesdienst zur Heiligen Nacht
Dienstag, 25. Dezember Christfest I	kein Gottes- dienst	
Mittwoch, 26. Dezember Christfest II	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gemeindechor
Sonntag, 30. Dezember 1. Sonntag n. d. Christfest	10.00 Uhr	
Montag, 31. Dezember Silvester	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 6. Januar Epiphania	10.00 Uhr	
Sonntag, 13. Januar 1. nach Epiphania	10.00 Uhr	
Sonntag, 20. Januar 2. nach Epiphania	10.00 Uhr	
Freitag, 25. Januar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergarten
Sonntag, 27. Januar 3. nach Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

So können Sie uns erreichen:

Pfarrer **Olaf Schmidt**
kqm.ffh@live.de

☎ 03322 215531
📞 0172 8782507

Pfarrerin **Katharina Weigel**
katharinaweigel83@gmail.com

📞 0162 6156367

Kantor **Sebastian Sell**
sebastian.sell@sebsell.de

📞 0170 6000 830

Katechetin **Annette Winkelmann – Greulich**
annette.winkelmann@web.de

☎ 033208 50489
📞 0177 3294345

Gemeindegeschwester **Sabine Küster**

☎ 0163 7013323

Kita – Leitung **Tanja Stoll, Stefanie Ehling**
Kita@kirche-falkenhagen.de

☎ 03322 278709

Sprechzeiten im **Gemeindebüro**
des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28
Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Donnerstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

In der **Kindertagesstätte**,
„Zum guten Hirten“ Bahnhofstr. 11
Montag, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag, 08.00 Uhr - 09.00 Uhr

Unter Vorbehalt! Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.



Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie alle Informationen über unsere Gemeinde

**Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde
Falkensee – Falkenhagen**

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE 61 1605000038190921 87
BIC: WELADED1PMB

Kennwort: Bitte den Verwendungszweck angeben, sowie die Nummer des
Rechtsträgers: RT 1009

Telefonseelsorge (tägl., rund um die Uhr kostenfrei)

0800 1110111
0800 1110222

Sie erreichen unsere Nachbargemeinde:

Finkenkrug	Pfn. Hergenröther	03322 206292
Heilig Geist	Pfr. Schumann	03322 235443
Seegefild	Pfn. Dittmer	03322 3461
Superintendentur, Falkensee, Bahnhofstr. 61		03322 127341
Kollegiale Leitung Dr. Bernhard Schmidt		03322 127341